

echt bbg.

Das Mitgliedermagazin
der bbg Berliner Baugenossenschaft



bbg-eg.de

**Hier
wohnt
sich's
gut.**

**140 Jahre bbg.
140 gute Taten.**
Unsere Initiative zum Jubiläum

Seite 11

**Gewohnt vertraut.
Neu Verbunden.**
Unser Magazin im neuen Gewand

Seite 04

Gut vertreten.
Aktuelles aus
Vertreterversammlung
und Vertreterdialogen

Seite 06

Inhalt

- 03 Vorwort des Vorstands**
Kerstin Kirsch und Jens Kahl
- 04 Gewohnt vertraut. Neu verbunden.**
Unser Magazin im neuen Gewand
- 06 Aktuelles von den Vertreterveranstaltungen**
Vertreterversammlung 2025 und Vertreterdialoge
- 09 Jetzt wird aufgemischt**
Freunde alter Menschen e.V.
- 10 Frühlingsfest am Heinickeweg**
Einziehen, ankommen, zusammenkommen
- 11 140 Jahre bbg. 140 gute Taten.**
Alles über unsere Initiative
- 19 BBGEES**
Die Bienensaison startet
- 20 Mitgliedereinsendungen**
Sie haben uns geschrieben
- 21 Gut unterwegs.**
Neue Fahrrad-Reparaturstation in der Ortolanburg
- 22 Kinderseite**
Wissenswertes, Entdeckungen, Rätseln
- 23 Rätselseite**
Wer rätselt, liest besser
- 24 Veranstaltungen**
Mai bis Juli 2025
- 26 Regelmäßige Veranstaltungen**
Mai bis Juli 2025
- 28 Alle Kontakte im Überblick**
So erreichen Sie Ihre bbg

Hoffeste

Demnächst in unseren Wohnanlagen

Was bald direkt vor der Haustür passiert:
Feste, Events und vieles mehr in unseren Wohnanlagen.

■ **28. Juni** ab 15:00 Uhr

Sommerfest
Groß-Ziethener-Chaussee 125, 12355 Berlin
Mit Leckerem vom Grill, kalten Getränken
und Musik

■ **29. Juni** von 15:00 bis 21:00 Uhr

Hofkonzert mit dem Chor „Pretty Noise“
Im Innenhofhof
Eingang Scheffelstraße 14, 10367 Berlin

■ **06. Juli** von 15:00 bis 18:00 Uhr

Sommer-Mitmach-Fest im Ilsenhof im 2. Hof
links, (bei schlechtem Wetter im Pferdestall,
Jonasstr. 25, 12053 Berlin)
Mitbringbuffet: Bitte Geschirr und Buffet-
beitrag mitbringen.

Falls Sie nicht aus der Wohnanlage kommen,
melden Sie sich gern über
veranstaltungen@bbg-eg.de
mit dem Namen des jeweiligen Festes an.

Mitgliederfeste

Sechs Mitgliederfeste

Da die bbg in 2026 ein großes Jubiläum feiern wird,
möchten wir es dieses Jahr nachbarschaftlicher gestalten
und bei Ihnen in den Servicegebieten feiern. So haben
wir mehr Zeit füreinander und Sie kürzere Anfahrtswege.

Die Mitgliederfeste in 2025 finden jeweils

■ **am Freitagnachmittag von 15:00 bis 19:00** Uhr statt

- | | |
|------------------------|---|
| ■ 23. Mai | in Pankow für Kaulsdorf, Lichtenberg, Pankow und Weissensee |
| ■ 27. Juni | in Mariendorf für Lichtenrade, Mariendorf und Tempelhof |
| ■ 04. Juli | in Lankwitz für Charlottenburg, Steglitz, Zehlendorf und Michendorf |
| ■ 15. August | in Reinickendorf für Reinickendorf und Wedding |
| ■ 05. September | in Buckow für Buckow, Neukölln und Rudow |
| ■ 12. September | in Michendorf für Bewohner „apfel-mitte“ |

Bitte notieren Sie sich bereits jetzt den Termin aus Ihrem
Gebiet, zu dem Sie noch persönlich eingeladen werden.
Wir freuen uns auf gute Gespräche, leckeres Essen und
ein schönes Miteinander.



Das ist echt. echt bbg.

Liebe Mitglieder, liebe Bewohnerinnen und Bewohner,

haben Sie sich beim Aufschlagen dieser Ausgabe unseres Magazins gewundert? Ja, es sieht anders aus! Und das ist kein Zufall. Die bbg hat sich in letzter Zeit auf der einen oder anderen Ebene weiterentwickelt - und wir finden: Das darf man auch sehen.

Der neue Look unseres Mitgliedermagazins steht für genau das, was uns ausmacht: Klarheit, Haltung, Gemeinschaft. Wir wollten unser Magazin so weiterentwickeln, dass es neben unserer treuen Leserschaft auch weitere Leserinnen und Leser gewinnt - und sichtbar macht, was wir gemeinsam bewegen. Mit Informationen, aber auch mit Farbe, Gestaltung und Vielfalt bewahren wir Vertrautes und zeigen gleichzeitig Möglichkeiten zur Begeisterung für die genossenschaftliche Idee auf. Denn Genossenschaft bedeutet für uns: gut und sicher wohnen.

Es bedeutet aber auch Verantwortung - füreinander, für unsere Nachbarschaften und für unsere Stadt. Das ist echt. Echt bbg.

In unserer aktuellen Initiative „140 Jahre bbg. 140 gute Taten.“ geht es genau darum. Eine Idee, die im Kleinen beginnt - aber viel bewirken kann. Viele dieser Taten sind bereits entstanden oder entwickeln sich direkt bei Ihnen: in den Häusern, in den Quartieren, in den Gesprächen. Sie zeigen, wie lebendig unsere Genossenschaft ist - und wie viel sie leisten kann.

Wie die Initiative genau funktioniert, wie Sie mitmachen können und was bisher passiert ist - das alles können Sie auf den Seiten 11 bis 18 nachlesen.

Begleiten Sie uns auf dem Weg der weiterentwickelten bbg-Kommunikation. Mit Ideen, mit Feedback und vor allem mit Ihren Geschichten.

Herzliche Grüße

Ihre
Kerstin Kirsch und Jens Kahl
Vorstand der bbg

Vorschauthemen

Ausgabe 115
Redaktionsschluss: 09. Juni 2025

■ Impressionen der Vertreterfahrt

■ Sanierungsprojekt in WIE 013/014 gestartet

Impressum

Das bbg Newsmagazin ist eine Publikation der bbg Berliner Baugenossenschaft eG, Lorenzweg 5, 12099 Berlin.

Redaktion: bbg, Supermarket Lab
V.i.s.d.P.: Jens Kahl, Kerstin Kirsch
Fotos:
Titelseite: iStock.com, S.6 oben: iStock.com,
S.16 oben: Berliner Stadtmission
Gestaltung und Satz: Supermarket Lab Berlin
Druck: Druckhaus Sportflieger, Papier:
Circle Offset Premium White, Auflage: 7.475
Exemplare, Erscheint vierteljährlich

Leserbriefe - egal ob Anregungen, Lob oder Kritik - sind sehr willkommen. Schreiben Sie uns, rufen Sie an oder schicken Sie uns eine E-Mail.

Redaktioneller Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird ggf. nur die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

bbg Berliner Baugenossenschaft eG
Lorenzweg 5, 12099 Berlin
Tel.: 030 830002-16/-20
E-Mail: post@bbg-eg.de
www.bbg-eg.de



Gewohnt vertraut. Neu verbunden.

Unser Magazin zeigt sich in neuem Gewand – und blickt voraus auf ein besonderes Jubiläum.

Form folgt Gemeinschaft

Was lange vertraut war, bleibt im Kern erhalten – und entwickelt sich zugleich weiter. Unser Mitglieder-magazin trägt ab dieser Ausgabe einen neuen Namen: **echt bbg**. Der Titel bringt das auf den Punkt, was unsere Genossenschaft seit jeher ausmacht – und was auch das Magazin prägt: Nähe, Verlässlichkeit, Haltung.

Mit dem neuen Namen geht auch eine visuelle Anpassung einher. Gestaltung, Farben und Typografie orientieren sich am Facelift des Markenbilds der bbg. Damit rückt das Magazin optisch näher an das heran, wofür die Genossenschaft heute steht – ohne den Blick für das Gemeinsame und Gewachsene zu verlieren.

Denn wie sich die bbg mit ihren Aufgaben, Projekten und Menschen kontinuierlich weiterentwickelt, so tut es auch unser Mitglieder-magazin. Es bleibt ein Ort für Austausch, Information und Gemeinschaft – und ab dieser Ausgabe in einem Gewand, das diese Entwicklung begleitet.

Ein Dach, das verbindet

Auch unser Logo hat ein Update erfahren. Wir bleiben bei unserem klar erkennbaren, starken bbg-Orange und bei der typografischen Gestaltung, die



uns über viele Jahre begleitet hat. Neu ist die geschwungene Dachform, die das Logo einrahmt – ein Bild für das, was uns verbindet: alle unter unserem genossenschaftlichen Dach, alle in Wirkung miteinander.

Hier wohnt sich's gut.

Und wer genau hingeschaut hat, entdeckt auch im Slogan eine kleine Veränderung: Aus „Bei uns wohnt sich's gut.“ wurde „Hier wohnt sich's gut.“ Wir sind bei der grammatikalisch nicht ganz korrekten Formulierung geblieben – weil genau diese Umgangssprachlichkeit zu uns passt: bodenständig, nahbar und menschlich.

Gemeinsam in die Zukunft – mit 140 guten Taten

Im Inneren dieses Hefts erwartet Sie ein besonderer Themenschwerpunkt: Unsere Jubiläumsinitiative **„140 Jahre bbg. 140 gute Taten.“** wird im Jubiläums-Zeitraum regelmäßig auf acht Seiten vorgestellt – mit Geschichten, Aktionen und guten Taten, die unsere Werte greifbar machen und das Jubiläum mit Leben füllen.

Am 16. Mai nächsten Jahres wird die bbg 140 Jahre alt. Ein besonderes Jubiläum – und bis dahin wollen wir die Zeit nutzen, um viele kleine und große gute Taten sichtbar zu machen, die in unserer Genossenschaft tagtäglich passieren. Und gleichzeitig dazu einladen, neue gute Taten anzustoßen.

Das Modell Genossenschaft hat sich bewährt: Seit 140 Jahren steht es bei der bbg für bezahlbares Wohnen, Selbstbestimmung und unsere Werte, die wir gemeinsam teilen und tragen. Von der Idee wollen wir neue Generationen begeistern, die dann aktiv die Zukunft der Genossenschaft mitgestalten.

Jetzt auch auf Social Media unterwegs

Und ganz im Sinne dieser digitalen Weiterentwicklung ist die bbg jetzt auch in den **sozialen Medien** präsent. Auf Facebook, Instagram, LinkedIn, YouTube und Threads geben wir regelmäßig Einblicke in das Leben unserer Genossenschaft. Mit Bildern, Videos, kleinen Geschichten und aktuellen Informationen rund um unsere Arbeit, Veranstaltungen und Projekten von unseren Mitgliedern. Ein besonderer Fokus liegt dabei natürlich auf unserer Jubiläumsinitiative „140 Jahre bbg. 140 gute Taten.“, die wir auch online sichtbar machen und begleiten.



Eine kleine gute Tat am Tag kann viel bewirken – für einen selbst, für andere und manchmal sogar für das große Ganze.

Im nächsten Jahr feiern wir unser Jubiläum, bis dahin laden wir alle Mitglieder ein, mitzuwirken, mitzugestalten und die Genossenschaft von heute in die Zukunft zu tragen – mit vielen kleinen und großen guten Taten. Was es damit genau auf sich hat, erfahren Sie gleich im Innenteil.

Social Media bedeutet für uns nicht nur Senden, sondern auch Zuhören: Wir freuen uns auf Ihre Beiträge, Ihre Anregungen und Ihre guten Taten, die wir gern mit der Gemeinschaft und darüber hinaus teilen. So wollen wir das unterstützen, was unsere Genossenschaft ausmacht – echtes Miteinander.

Scannen Sie einfach die QR-Codes unten und folgen Sie uns – falls Sie es noch nicht getan haben.

Moderne EDV für bessere Abläufe

Auch im Hintergrund tut sich viel: Mit Yuneo setzen wir seit Kurzem auf ein **neues EDV-System**, das unsere internen Abläufe strukturierter, schneller und effizienter macht – und damit den Service für unsere Mitglieder verbessert. Anfragen können zügiger bearbeitet werden, Prozesse laufen klarer und transparenter ab, und viele Schritte funktionieren jetzt auch mobil.

Für unser Team bedeutet das mehr Flexibilität im Arbeitsalltag, für unsere Mitglieder mehr Verlässlichkeit im Service.

Unsere Social-Media-Kanäle im Überblick:



Facebook:
@bbgberlin



Instagram:
@bbg_berlin



Threads:
@bbg_berlin



LinkedIn:
bbg berliner baugenossenschaft



YouTube:
@bbgberlinerbaugenossenschaft

Die ordentliche Vertreterversammlung 2025

Es war ein Abend mit vollem Programm – und trotz BVG-Streik gut besucht: 42 Vertreterinnen und Vertreter kamen am 26. März zur **ordentlichen Versammlung der bbg** in der ufaFabrik Tempelhof. Auf der Tagesordnung standen Rückblicke, Zahlen, Fragen, Entscheidungen – aber auch ein Ausblick auf das, was die Genossenschaft in den kommenden Monaten bewegen wird.

Manfred Siering, Vorsitzender des Aufsichtsrats, eröffnete als Versammlungsleiter die Versammlung mit einem kurzen Rückblick auf die vergangenen zwölf Monate. „**Seit der letzten Versammlung vor 370 Tagen hat sich einiges verändert – global und bei der Genossenschaft, wie am neuen Logo und Markenbild der bbg zu sehen ist**“, sagte er.

Er informierte außerdem, dass Kerstin Kirsch für weitere fünf Jahre als Kaufmännische Vorständin bestätigt wurde. Danach stellte er die Tagesordnung vor – darunter Berichte von Vorstand und Aufsichtsrat, Entscheidungen zur Gewinnverwendung, Satzungsänderungen sowie die Wahl neuer Aufsichtsratsmitglieder.

Bevor die inhaltliche Arbeit begann, gedachten die Anwesenden in einer Schweigeminute den 109 verstorbenen Mitgliedern des vergangenen Geschäftsjahres.

Bericht des Vorstandes

Zu Beginn gab Kerstin Kirsch einen Überblick über aktuelle Ereignisse, laufende Aktionen und Veranstaltungen innerhalb der Genossenschaft – ergänzt durch einen Ausblick auf das, was in den kommenden Monaten ansteht. Dabei stellte sie auch die Jubiläumsinitiative „**140 Jahre bbg. 140 gute Taten.**“ vor, die noch bis zum 16. Mai 2026 andauert und mit konkreten Projekten und Aktivitäten gefüllt werden soll. In diesem Zusammenhang wurde auch das Erscheinungsbild der bbg überarbeitet. Das neue Logo mit der markanten Dach-Silhouette steht als Zeichen für zentrale Werte wie Mut, Solidarität, Selbstbestimmtheit und ein familiäres Miteinander – Werte, die nicht nur formuliert, sondern im Alltag unserer Genossenschaft gelebt werden.

Ein zentrales Ziel sei es, die Beteiligung der Mitglieder zu stärken – ganz im Sinne des genossenschaftlichen

Prinzips: „**Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele.**“ Um diese Idee auch digital spürbar zu machen, wurde die Kommunikation über soziale Medien deutlich erweitert. Die Resonanz falle positiv aus, die Zahl der Follower steige, viele Mitglieder beteiligten sich bereits aktiv.

Im weiteren Verlauf berichtete sie von den Vertreterdialogen im Januar. Das Interesse war hoch, die Beteiligung rege. In mehreren Themenräumen stellten Mitarbeitende der bbg wirtschaftliche Kennzahlen, technische Projekte und strategische Entwicklungen vor. Gleichzeitig gab es Raum für Fragen und Rückmeldungen.

Nachfolgend ging sie auf die Geschäftszahlen 2023/2024 ein. Die bbg habe das Jahr mit einem guten Ergebnis abgeschlossen. Einnahmen und Ausgaben wurden im Detail erläutert, zentrale Kennzahlen aus Wohnungs- und Finanzbereich vorgestellt und Fragen aus dem Plenum direkt beantwortet.



Im Anschluss übernahm Jens Kahl, Technischer Vorstand, das Wort. Er berichtete über die zentralen Maßnahmen und Investitionen im Technikbereich des Geschäftsjahres 2023/2024. Insgesamt seien rund 34,7 Mio. Euro investiert worden – unter anderem in die Neubauprojekte, die Sanierung von Leerwohnungen, die Erneuerung von Versorgungsleitungen, den Umbau von Gemeinschaftsflächen sowie in Gewerbeeinheiten.

Ein besonderer Fokus lag auf Maßnahmen zur Verbesserung der Klimabilanz. Dazu zählten unter anderem die Umstellung der Energieversorgung, der Ausbau von Photovoltaikanlagen sowie die Optimierung der Gebäudehülle. Ziel sei es, langfristig mehr Klimaneutralität im Gebäudebestand zu erreichen.



Darüber hinaus gab Jens Kahl einen Ausblick auf die Investitionsplanung für das laufende Geschäftsjahr. Vorgesehen ist außerdem der Verkauf der bisherigen bbg-Zentrale an der Pacelliallee. Danach stellten beide Vorstände die aktuelle Wirtschaftsplanung sowie die erwartete Mietenentwicklung in den kommenden Jahren vor.

Abschließend lud der Vorstand alle Anwesenden zur Sternfahrt der Genossenschaften am 5. Juli ein. Im Anschluss wurden gemeinsam Fragen aus dem Plenum beantwortet.

Stimmen aus der Versammlung:

„Mitgestaltung an vielen Themen der Genossenschaft ist für mich ganz wichtig und bewegt mich. Mitmachen statt mitgenommen werden, sollte das Motto sein.“

Bericht des Aufsichtsrates

Manfred Siering sprach über die Arbeit des Aufsichtsrats im vergangenen Geschäftsjahr. Er hob die enge und verlässliche Zusammenarbeit mit dem Vorstand hervor, die maßgeblich zum positiven Ergebnis beigetragen habe.

Er dankte allen Mitarbeitenden, dem Vorstand sowie den Vertreterinnen, Vertretern und ehrenamtlich Engagierten für ihr Engagement und ihren Einsatz für die Genossenschaft..

Der ausführliche Bericht ist im aktuellen Geschäftsbericht nachzulesen.

Feststellung Jahresabschluss und Verwendung des Bilanzgewinns für das Geschäftsjahr 2023/2024

Prüfungsleiter des BBU Marius Rohmann berichtete über die Ergebnisse des Jahresabschlusses und die Ergebnisse der Prüfung. Vorstand und Aufsichtsrat haben sich entschieden, von § 41 Abs. 2 Satz 3 der Satzung Gebrauch zu machen und schlagen der Vertreterversammlung vor, den Bilanzgewinn gem. § 35 Abs. 1c der Satzung wie folgt zu verwenden:

Bilanzgewinn	4.842.657,83 EUR
4 % Dividendenausschüttung auf Pflichtanteile	575.017,53 EUR
2 % Dividendenausschüttung auf weitere Anteile	104.796,26 EUR
Einstellung in Ergebnismrücklagen	2.000.000,00 EUR
Vortrag auf neue Rechnung	2.162.844,04 EUR

Mehrheitlich stimmten die Vertreterinnen und Vertreter für den Vorschlag. Die Auszahlung der Dividende erfolgt am 12. Mai 2025.

Stimmen aus der Versammlung:

„Ich sehe es als meine Aufgabe, junge Menschen zum Mitmachen zu Motivieren. Diese Aufgabe übernehme ich gern in meiner Wohnanlage.“

Satzungsänderung 2025

Zwei Änderungswünsche und eine Anpassung, die aus dem Kreis der Vertreterinnen und Vertreter eingebracht wurden, gelangten nach Prüfung durch die Satzungskommission auf die Tagesordnung. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie die Arbeit des Aufsichtsrats künftig noch besser abgesichert und gleichzeitig stärker an den Realitäten der Genossenschaft ausgerichtet werden kann.

Konkret soll in Zukunft gelten: Wer im Aufsichtsrat mitarbeitet, soll über die fachlichen Kenntnisse, Erfahrungen und Fähigkeiten verfügen, die für eine verantwortungsvolle Ausübung des Amtes notwendig sind. Darüber hinaus soll bei der Zusammensetzung des Gremiums auch die Vielfalt der bbg-Mitglieder besser berücksichtigt werden. Des Weiteren liegt nun keine Altersgrenze mehr für Aufsichtsratsmitglieder vor.

Außerdem wurde die Korrektur eines Bezuges im § 28 (o) innerhalb der Satzung beschlossen.

Die Vertreterversammlung folgte der Empfehlung des Vorstandes und des Aufsichtsrates und stimmte den vorgeschlagenen Satzungsänderungen zu.

Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates

Alle Anwesenden haben zugestimmt: Vorstand und Aufsichtsrat haben ihre Aufgaben im letzten Jahr gut erfüllt und wurden dafür offiziell entlastet.



Neuer Aufsichtsrat der bbg (v.l.n.r.): Heidrun Dickel, Prof. Dr. Wolf-Christian Müller, Philipp Schmidt, René Damme, Jörg Scheunemann, Arne Sangerhausen, Andreas Klein, Imge Tak, Manfred Siering

Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern

Zum letzten Punkt der Tagesordnung gehörte die Wahl von drei Aufsichtsratsmandaten. Die Amtszeiten von René Damme, Christian Fink und Arne Sangerhausen endeten turnusgemäß. Alle drei stellten sich erneut zur Wahl. Ergänzt wurde das Kandidierendenfeld durch die Vertreter Felix Kortung und Prof. Dr. Wolf-Christian Müller. René Damme und Arne Sangerhausen erhielten die Mehrheit der Stimmen und wurden wiedergewählt. Zwischen Christian Fink und Prof. Dr. Müller kam es zu

einem Stimmengleichstand. Die Entscheidung fiel per Los – zugunsten von Prof. Dr. Müller.

Der Aufsichtsratsvorsitzende gratulierte den Gewählten und bedankte sich bei allen, die sich zur Wahl gestellt hatten. Ein großes Dankeschön richtete er an die Vertreterinnen und Vertreter, an die Gäste sowie an die Mitglieder des Aufsichtsrats, die an diesem Abend teilgenommen und zur Versammlung beigetragen haben.

Christian Fink, der aus dem Gremium ausscheidet, wünschte er alles Gute – verbunden mit der Hoffnung, dass er der bbg auch weiterhin mit Interesse und Engagement verbunden bleibt.

Mit dieser Wahl endete ein intensiver und konstruktiver Abend – getragen von Beteiligung, Verantwortung und dem gemeinsamen Blick nach vorn.

Neues Mitglied des Aufsichtsrates

Prof. Dr. Wolf-Christian Müller, 52

Mitglied der bbg seit 2013, Vertreter der bbg seit 2018, Astrophysiker (Technische Universität Berlin)

„Als bbg-Mitglied und -Vertreter aus Wedding verfolge ich die Entwicklung unserer Genossenschaft und des Berliner Wohnungsbausektors seit Jahren aufmerksam. Als verheirateter Vater und Stiefvater dreier Kinder, z.T. in Ausbildung, kenne ich natürlich auch unterschiedlichste Bedürfnisse und Vorstellungen, wenn es um das Thema Wohnen geht. Deshalb möchte ich im Aufsichtsrat dabei mitarbeiten, die bbg zukunftsfest weiterzuentwickeln, vor Schaden zu bewahren und den genossenschaftlichen Gedanken dabei nach Kräften zu stärken.“



Gut vertreten.

Vertreterdialoge 2025

Auch in diesem Jahr waren die Vertreterdialoge gut besucht. In vier Themenräumen tauschten sich die Vertreterinnen und Vertreter aktiv mit Expertinnen und Experten der bbg aus:

- Themenraum: bbg-Strategie 2030
- Themenraum: „140 Jahre bbg. 140 gute Taten.“
- Themenraum: Zahlen, Daten, Fakten zum Jahresabschluss
- Themenraum: Investitionen in den Bestand



Jetzt wird aufgemischt

mit Generation Nachbarschaft

Nachbarschaften

Autorin: Milenka Zlopasa

Der Verein Freunde alter Menschen e.V. und die bbg gehen schon lange gemeinsame Wege – auch räumlich. Zuletzt zog der Verein in Mariendorf zur bbg ins Machon-Eck. Seither entwickeln sie sich zur echten Vorzeige-WG.

Hier hecken sie so einiges aus. Der Verein bietet Besuchspartnerschaften für alte Menschen an – und so manches erfolgreiche Match ist zwischen bbg-Mitgliedern und den Freiwilligen des Vereins entstanden.

Doch das ist noch längst nicht alles! Damit keine Langeweile oder Einsamkeit aufkommt, gibt es ein abwechslungsreiches und regelmäßiges Programm für die ganze Nachbarschaft. Da wären die Spielernachmittage, bei denen es heiß hergeht, oder die Kaffeerunden, die bei frisch aufgebrühtem Kaffee und selbstgebackenem Kuchen Zeit zum Plaudern bieten. Ein weiteres Highlight: das Mittagessen jeden Mittwoch. Gemeinsam Kochen und Essen stärkt bekanntlich Leib und Seele.

Weil das alles noch nicht genug ist, möchte der Verein ein neues Projekt in Berlin etablieren: Generation Nachbarschaft. In Hamburg bereits seit fünf Jahren erprobt, soll es nun auch Berliner Kieze bunter machen und Gelegenheiten schaffen, Jung und Alt im Kiez zusammenzubringen. Ein Kneipenquiz, Sommerfeste oder Filmnachmittage sind nur einige



Regelmäßiges Mittagessen bei Freunde alter Menschen e.V. im Machon-Eck, © Milenka Zlopasa

Möglichkeiten, um mit den Nachbarn gemeinsame Sache zu machen. Das Ziel: ein Miteinander der Generationen innerhalb der Nachbarschaft – für mehr Verbundenheit und gegen Einsamkeit.

An dieser Stelle sind alle herzlich, unbedingt und voller Vorfreude eingeladen Teil unseres lebendigen Machon-Ecks zu werden. Unsere laufenden Veranstaltungen finden Sie immer am Monatsanfang im Schaukasten in der Kurfürstenstraße 67. Einfach vorbeispazieren oder reinkommen.

Haben Sie Lust, an bestehenden Projekten freiwillig mitzuwirken oder neue Formate für Generation Nachbarschaft mitzugestalten? Dann freut sich die Koordinatorin Milenka Zlopasa über Ihre Anrufe und Emails. Gemeinsam finden sie das richtige Engagement für sich.

Milenka Zlopasa
0176 849 508 58
mzlopasa@famev.de
www.famev.de

© Paula Immich



Einziehen, ankommen, zusammenkommen:

Frühlingsfest am Heinickeweg



Gemeinsam mit vielen Mitgliedern der bbg und der Charlottenburger Baugenossenschaft haben wir den Einzug in die beiden

neuen Häuser an der Jungfernheide gefeiert. 31 neue Wohnungen, 31 neue Kapitel – und viele neue Nachbarinnen und Nachbarn.



Bei strahlendem Sonnenschein haben wir am Freitag, 04. April gemeinsam mit zahlreichen Mitgliedern der bbg und der Charlotte den Einzug in die beiden neuen Häuser am Heinickeweg gefeiert. 31 neue Wohnungen – und viele neue Nachbarinnen und Nachbarn, die nun ihr Zuhause an der Jungfernheide finden.

Im Mittelpunkt standen Austausch, Begegnung und ein herzliches Willkommen. Während im Hof gegrillt und gelacht wurde, spielten Kinder in der Sonne, lösten Puzzles – und freuten sich über das Eis.

Ein kleiner Programmpunkt mit großer Wirkung war unser „Kommunikationswohnzimmer“ – diesmal als Outdoor-Version. Hier wurde gefragt, erzählt, zugehört. Gespräche über die Genossenschaft, unsere Initiative „140 Jahre bbg. 140 gute Taten.“, das Wohnen und Leben vor Ort, das Miteinander, die neue Nachbarschaft.

Und als besonderes Highlight: der Blick vom begrünten Gemeinschaftsdach. Beste Aussichten – für das Viertel, für das neue Zusammenleben, für viele gemeinsame Jahre.

Ein schöner Nachmittag für alle, die jetzt am Heinickeweg wohnen. Und ein Dank an alle, die daran mitgewirkt, mitgedacht und mitgestaltet haben!

Kurzmeldungen

Kerstin Kirsch für weitere fünf Jahre als Kaufmännische Vorständin bestellt

Der Aufsichtsrat der bbg hat Kerstin Kirsch einstimmig für eine zweite Amtszeit als Kaufmännische Vorständin wiederbestellt. Die neue Amtszeit beginnt am 1. Februar 2026.

Seit ihrem Amtsantritt im Februar 2023 setzt sich Kerstin Kirsch mit Nachdruck für die strategische Weiterentwicklung

der bbg ein – insbesondere in den Bereichen Digitalisierung, Kommunikation und genossenschaftliches Miteinander.

Gemeinsam mit Jens Kahl, dem Technischen Vorstand, wurden in den vergangenen Jahren zahlreiche Projekte initiiert, die den Zusammenhalt innerhalb der Genossenschaft stärken und neue Impulse für die Zukunft setzen.

Wir sagen: Glückwunsch – und weiter so!



140 Jahre bbg. 140 gute Taten.

→ bbg wird 140 Jahre alt!



Am 16. Mai 1886 wurde die bbg gegründet. Nächstes Jahr werden wir damit 140 Jahre alt. Ein stolzes Jubiläum, das wir mit Taten begehen wollen. Deshalb haben wir die Initiative „140 Jahre bbg. 140 gute Taten.“ ins Leben gerufen. Bis zu unserem Geburtstag sammeln wir gute Taten – aus der Mitte unserer Genossenschaftswelt. Von Mitgliedern, Mitarbeitenden, Nachbarn und Partnern.

Von kleinen Gesten im Alltag bis zu größeren Projekten, die etwas Gutes in unserer Gemeinschaft bewirken.

Unsere Genossenschaft lebt von Ideen und Menschen, die anpacken, begeistern und verändern.

Was ist eine gute Tat? Das kann vieles sein: ein gemeinsam bepflanztes Hochbeet, eine reparierte Sitzbank oder ein Nachbarschaftsfest, das Menschen zusammenbringt. Auch ein Blick zurück auf Dinge, die in den vergangenen Jahren bereits Gutes bewegt haben, gehört dazu. Solche Geschichten möchten wir sichtbar machen – und freuen uns, wenn Sie uns davon erzählen. Wenn Sie etwas

kennen, das in Ihrer Hausgemeinschaft, in der Nachbarschaft oder im Quartier bereits viel bewirkt hat, schicken Sie uns gerne eine Nachricht. Wir sammeln und veröffentlichen diese Beiträge – denn sie verdienen es, gehört zu werden, und können andere dazu inspirieren, ebenfalls aktiv zu werden.

Im Rahmen der Initiative stellen wir regelmäßig besondere Aktionen vor, begleiten ausgewählte Vorhaben und geben Anstöße zum Mitmachen. Denn diese Initiative lebt von unseren Mitgliedern – von Ihrer Kreativität, Ihrem Engagement und Ihrer Bereitschaft, sich einzubringen.

Mitmachen ist ganz einfach: Alle Informationen rund um die Initiative, aktuelle Projekte, inspirierende Geschichten und Möglichkeiten zur Beteiligung finden Sie unter:

www.140gutetaten.de

Ob als Einzelperson oder gemeinsam mit anderen – jede gute Tat zählt!

Gute Initiative schnell erklärt: Was, Wer, Wie, Wo und Wann?

1 Was ist eine gute Tat?

Zum Beispiel: ein Fahrdienst für die Nachbarin. Ein Werkzeug, das man teilt. Ein Spielnachmittag für Kinder im Hof. Oder eine gelungene Aktion aus den letzten Jahren, die heute noch Wirkung zeigt. Solche guten Taten suchen wir. Neue Ideen – aber auch Erinnerungen an Dinge, die in Ihrer Hausgemeinschaft oder im Quartier schon passiert sind. Erzählen Sie uns davon. Wir sammeln sie. Und teilen sie mit der ganzen Genossenschaft.

2 Wer kann mitmachen?

Alle, die Teil unserer Genossenschaftswelt sind – Mitglieder, Nachbarschaften, Mitarbeitende, Dienstleister und Partner. Kurz gesagt: Sie!

3 Wo findet das alles statt?

In Ihren Wohnanlagen, Höfen, in Hausfluren, Gemeinschaftsräumen oder online. Überall dort, wo Genossenschaft spürbar wird und kleine Taten Großes bewirken können.

4 Wann und wie lange?

Die Initiative läuft bis 2026 – unserem 140. Genossenschaftsjahr. Gute Taten können jederzeit vorgeschlagen, eingereicht oder einfach umgesetzt werden. Je früher, desto mehr Wirkung!

5 Wie funktioniert die Initiative?

Wir sammeln gute Taten – aus dem Jetzt und aus der Vergangenheit. Manche werden von uns angestoßen, viele kommen direkt von unseren Mitgliedern. Alles wird sichtbar gemacht: online, im Magazin oder bei Aktionen vor Ort.

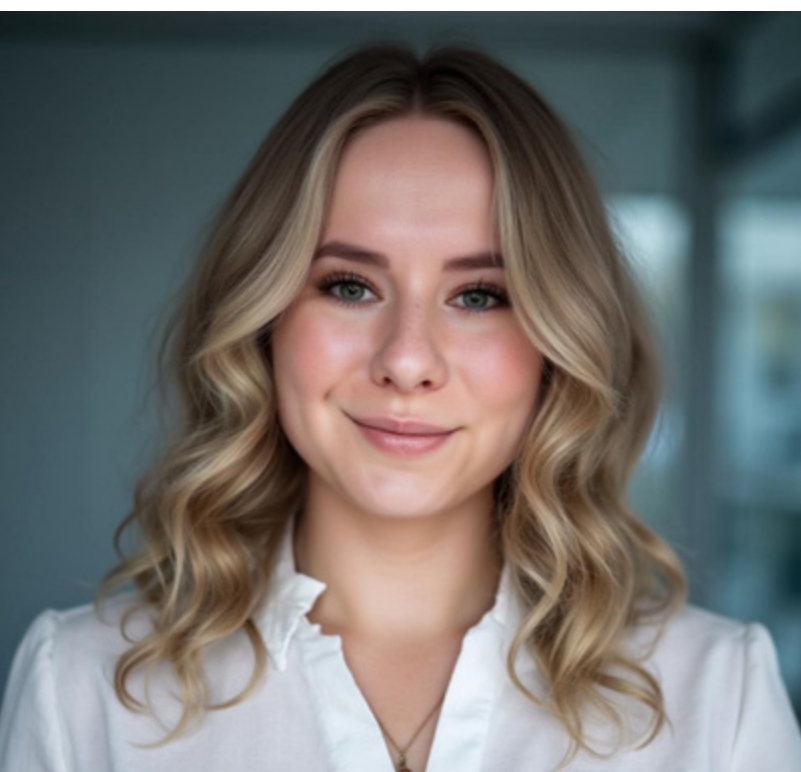
Wie fängt man eine gute Tat an?

Ein Gedankenaustausch mit Linda Rohde, Verwalterin bei der bbg, über spontane Ideen, den „Mach-Was-Knopf“ und warum es oft nur eine Kleinigkeit braucht, um etwas zu bewegen.

Frau Rohde, die Initiative „140 gute Taten“ ist gestartet. Haben Sie schon eine gute Tat im Kopf?

Puh, direkt eine Idee parat? Vielleicht etwas, das Menschen zusammenbringt. Ich sehe täglich, wie wichtig eine gute Nachbarschaft ist. In diesem Zusammenhang würde ich Gemeinschaftsprojekte gut finden.

„Mit der Initiative geben wir den Leuten eine Art „Mach-Was-Knopf“ – das macht es leichter, ins Tun zu kommen.“



**140 Jahre bbg.
140 gute Taten.**

→ bbg wird 140 Jahre alt!

Sind gute Taten überhaupt planbar? Oder passieren sie eher spontan?

Beides, denke ich. Manchmal reicht ein Impuls, wie die Initiative jetzt. Viele tragen den Wunsch, etwas Gutes zu tun, schon in sich, aber der Alltag lässt es oft nicht zu. Mit der Initiative geben wir den Leuten eine Art „Mach-Was-Knopf“ – das macht es leichter, ins Tun zu kommen.

Manche sagen, sie hätten keine Zeit oder wüssten nicht, wie sie anfangen sollen. Was antworten Sie darauf?

Das verstehe ich. Aber ich würde fragen: Was wäre, wenn man klein anfängt? Es geht nicht darum, gleich ein riesiges Projekt zu stemmen. Vielleicht reicht es schon, einem Nachbarn einen Kaffee anzubieten oder das alte Fahrrad gemeinsam zu reparieren. Diese kleinen Dinge können viel bewirken.

Haben Sie einen Leitgedanken, der Sie durch die Initiative begleiten wird?

Mein Leitgedanke für die Initiative lautet: „Zusammen an einem Strang ziehen“. Dieser Gedanke steht für Teamarbeit, Zusammenarbeit und das gemeinsame Ziel, etwas Großartiges zu erreichen. Er wird uns durch die gesamte Initiative begleiten, indem wir alle Ressourcen und Ideen bündeln, um zusammen das bestmögliche Ergebnis zu erzielen. Nur durch enge Kooperation und gegenseitige Unterstützung können wir unsere Ziele erfolgreich verwirklichen.

Zum Abschluss: Wenn wir uns in einem Jahr nochmal treffen, was glauben Sie, worüber wir dann sprechen?

Ich hoffe, wir lachen über all die verrückten und schönen Projekte, die aus der Initiative entstanden sind. Und ich hoffe, dass es etwas ist, das nicht mit dem Jubiläumsjahr endet. Vielleicht haben wir dann eine neue Tradition bei der bbg gestartet. Wer weiß?

Die „**140 Jahre bbg. 140 gute Taten.**“ Initiative ist ein gemeinsames Projekt aller, die Teil der bbg Berliner Baugenossenschaft sind – Mitglieder, Mitarbeitende, Partner und Nachbarn. In den nächsten Monaten sammeln, teilen, diskutieren, berichten und realisieren wir zahlreiche Ideen, die den genossenschaftlichen Gedanken und die Werte, die unser gemeinsames Selbstverständnis prägen, sichtbar machen.



Welche gute Tat möchten Sie mit anderen teilen? Gibt es etwas, das Sie selbst initiieren wollen? Oder eine genossenschaftliche Idee, die Sie in eine gute Tat verwandeln möchten? Schreiben Sie uns – per E-Mail an gutetaten@bbg-eg.de oder über unser Formular auf 140gutetaten.de. Ihre Ideen zählen!

Als **Gutschafter leben Sie die Werte der Initiative „140 Jahre bbg. 140 gute Taten.“ vor. Die ersten guten Taten zeigen bereits, was möglich ist, wenn wir gemeinsam handeln.**

Gutschafter sind die „guten Botschafter“ – engagierte Mitglieder, Mitarbeitende und Partner der bbg. Sie setzen sich dafür ein, die Ideen und Werte der Initiative „140 Jahre bbg. 140 gute Taten.“ weiterzutragen, darüber zu sprechen und/oder gute Taten aktiv mitzugestalten. Ihre Taten werden Teil einer größeren Bewegung, die das Miteinander in unserer Genossenschaft stärken.

Das genossenschaftliche Miteinander macht die Mitgliedschaft in der Berliner Baugenossenschaft so besonders. Hier wohnt's sich gut und hier lebt's sich auch gut miteinander! Ihre Mitgliedschaft ist weit mehr als ein klassisches Mieter-Vermieter-Verhältnis: Sie bietet Ihnen

die Möglichkeit, aktiv etwas Gutes für Ihre Nachbarschaften, unsere Gemeinschaft und unsere Werte zu tun.

Und wer teilt nicht gerne gute Botschaften? Melden Sie sich jetzt – werden Sie zum **Gutschafter** und lassen Sie uns gemeinsam Gutes teilen, machen und erleben!

**Werden
Sie**



Gutschafter

Wie funktioniert's? Wir erzählen von guten Taten, die wir bereits gemeinschaftlich vollbracht haben, initiieren neue gute Taten und setzen diese um. Zudem laden wir dazu ein, selbst aktiv zu werden. Ob soziale Projekte, nachbarschaftliche Unterstützung oder kreative Ideen: Jede gute Tat zeigt, wie Genossenschaft das Leben bereichern kann.



→ 140gutetaten.de/gutschafter

**140 Jahre bbg.
140 gute Taten.**

→ **bbg** wird 140 Jahre alt!

machen leicht gemacht!

Mitmachen: Melden Sie sich als Gutschafter an und werden Sie Teil unserer Initiative.

Ideen einbringen: Ob groß oder klein – jede Idee für ein gutes Miteinander ist willkommen.

Erzählen: Machen Sie die Aktionen unserer Initiative sichtbar, teilen Sie die guten Taten und motivieren Sie andere.

Inspiration finden: Entdecken Sie, was andere Gutschafter bereits bewirken und lassen Sie sich inspirieren.

Gutschafter-Talks vor Ort

05. Juni, 15–17 Uhr

**Gemeinschaftsraum Waschküche
Äneasstr. 17/19, 12109 Berlin**

Lernen Sie die Initiative kennen und erfahren Sie mehr vom Gutschafter Frank-Lutz Langer.

07. Juni, 11–14 Uhr

**Karlshorst Hof
Patersdorfer/Regener Str., 10318 Berlin**

Harald Riedel, Gutschafter der Initiative, gibt Einblicke in Ziele und Hintergründe.



Gemeinsam Gutes tun

Was bisher geschah...

Die ersten **guten Taten**, die bereits jetzt unsere Genossenschaft bewegen.

Wir, das sind wir alle. Alle Mitglieder mit ihren Gremien und alle Mitarbeitenden der Genossenschaft. Wir sind eine Gemeinschaft. Und handeln im Sinne aller. Wir stellen das Allgemeinwohl über das Alleinwohl. Wir gewinnt. Alle für Eine. Eine für Alle. In diesem Geist steht auch unsere Initiative, mit der wir bis Mai 2026, zum 140. Geburtstag der bbg, mindestens 140 gute Taten umsetzen möchten. Was bisher geschehen ist, erfahren Sie hier.



Gute Gründung.



1 1886 legte Karl Schrader den Grundstein für das genossenschaftliche Wohnen – eine Idee, die bis heute lebt. Doch er war

nicht allein. Scannen Sie den QR-Code ein, um mehr über die gute Gründung unserer Genossenschaft zu erfahren.

3 Während andere Straßen noch die Spuren der Silvesternacht trugen, zeigte sich die Mudrastraße schon in den Morgenstunden des neuen Jahres im frischen Glanz. Bereits in den frühen Morgenstunden packten engagierte Anwohner gemeinsam mit Hauswart Andreas Meyering an. Statt den Neujahrsmorgen gemütlich anzugehen, griffen sie zu Besen und Müllsäcken und machten kurzen Prozess mit den Spuren der Silvesternacht.

Guter Start.



Guter Beitrag.

2 Weihnachtsfeier? Klar. Spenden? Auch. 500 € für die Kältehilfe der Berliner Stadtmission von den Mitarbeitenden der bbg. Wärme weitergeben, wo sie gebraucht wird.

4 Zwei Genossenschaften, ein Ziel: Die bbg und die Charlottenburger Baugenossenschaft haben an der Jungfernheide 31 neue Wohnungen geschaffen. Ein Projekt, das zeigt, wie genossenschaftliche Zusammenarbeit über Unternehmensgrenzen hinaus funktioniert. Die Wohnanlage, entworfen von Wunderlich Architekten, setzt auf eine durchdachte Flächennutzung und nachhaltige Bauweise. Hohlblocksteine mit integrierter Dämmung sorgen für energieeffizientes Wohnen, während barrierefreie Zugänge und barrierearme Wohnungen den Alltag für alle Generationen erleichtern. Hier wurde nicht nur an heute gedacht, sondern auch an morgen. Ein besonderes Highlight befindet sich auf den Dächern: Grüne Gemeinschaftsgärten stehen den Bewohnern als Rückzugsorte zur Verfügung.



Der Heinickeweg ist das Ziel.

5 Nachbarschaft wächst mit Raum zum Leben und Arbeiten. In Michendorf ist mit „apfel-mitte“ ein Quartier entstanden, das beides vereint - mit

Gut gebaut.



modernen Wohnungen und grünen Flächen.



6 Zwei neue Wassertanken im Innenhof in der Jülicher Straße sammeln Regenwasser für die Bewässerung der Grünflächen – eine Idee aus der Mitgliedschaft, die jetzt Realität wird. Nachhaltig, ressourcenschonend, sinnvoll.



8 Gut kommuniziert.

Der neue bbg-Besprechungs- und E-Mail-Knigge sorgt für klare Kommunikation und effizientere Abstimmungen.

Kommunikation kann so einfach sein. Oder?

Unsere Grünanlagen machen Wohnen schöner und schaffen kleine Oasen mitten in der Stadt - gut für Mensch und Stadtnatur.

9

Gut gepflanzt.



10

Gute Diskussion.

Mit zahlreichen praxisnahen Beiträgen zum Thema Balkonkraftwerke – im Rahmen unserer AFTER-WORKshop-Reihe.



**140 Jahre bbg.
140 gute Taten.**

→ bbg wird 140 Jahre alt!

7 15 Jahre Scheffel-Treff! Seit 2010 bietet der Scheffel-Treff Raum für Austausch und Gemeinschaft. Am 13. März feierten Mitglieder das Jubiläum bei Kaffee, Kuchen und guten Gesprächen.

Gut getroffen.



Gut gebastelt.

Osterbasteln im Machon-Eck – für Klein und Groß, mit Marlies Ulrich - einer ehrenamtlich engagierten Nachbarin.



11

„Zusammenhalt ist das A und O“

Im Gespräch mit Peter Steidl, Mitgliedervertreter und Gutschafter

Herr Steidl, Sie leben seit fast vier Jahrzehnten in der Mudrastraße. Was macht diese Wohnanlage für Sie besonders?

Die Mudrastraße ist für mich mehr als nur ein Wohnort – es ist eine Gemeinschaft. Ich bin 1986 mit meiner Frau und meiner damals achtjährigen Tochter eingezogen, und seitdem sind wir hier fest verwurzelt. Viele Nachbarn kenne ich seit Jahrzehnten, wir helfen uns gegenseitig, sei es beim Einkaufen oder wenn jemand krank ist. Diese Nachbarschaftshilfe ist unbezahlbar.

Sie sind nicht nur langjähriges Mitglied der bbg, sondern auch aktiv in der Kleingartenkolonie. Was treibt Sie an?

Ich war nie jemand, der einfach nur zusieht. In unserer Kleingartenkolonie habe ich mit einem Tischlermeister das Vereinshaus auf Vordermann gebracht. Bei der bbg engagiere ich mich als Mitgliedervertreter, weil mir das Miteinander wichtig ist. Mir geht es darum, dass wir unsere Wohnqualität gemeinsam erhalten und weiterentwickeln.

Die Wohnanlage in der Mudrastraße wurde modernisiert. Wie haben Sie das erlebt?

Das war eine große Sache – und es wurde richtig gut gemacht! Die bbg hat mit uns als Bewohnern zusammengearbeitet, es gab viel Austausch und Verständnis. Neue Fenster, ein renoviertes Dach, Aufzüge, die Strangsanierung – alles wurde so organisiert, dass es für uns tragbar war. Besonders wichtig finde ich die Barrierefreiheit an den Eingängen. Jeder wird älter, und für viele hätte das sonst bedeutet, sich eine neue Wohnung suchen zu müssen.

Sie engagieren sich auch für die Gemeinschaft – selbst am 1. Januar räumen Sie auf. Warum ist Ihnen das wichtig?

(lacht) Ja, am Neujahrsmorgen sammle ich die Silvesterreste ein – einer muss es ja machen!

Ich finde, wenn jeder ein bisschen mithilft, bleibt das Wohnumfeld schöner. Das gilt für den Garten genauso wie für unser Haus.

Nun sind Sie auch Gutschafter für „140 Jahre bbg. 140 gute Taten“. Was bedeutet Ihnen das?

Ich finde die Idee großartig, weil sie zeigt, was Genossenschaft wirklich bedeutet: Miteinander anpacken. Ich freue mich, mit dabei zu sein und andere zu motivieren, sich ebenfalls einzubringen. Denn am Ende zählt, was wir gemeinsam schaffen.

Ich wünsche mir außerdem, dass die Bürokratie und Verwaltung künftig mehr Möglichkeiten schafft, damit Genossenschaften besser und einfacher funktionieren können – vor allem, damit mehr Menschen, insbesondere junge Familien, Zugang zu genossenschaftlichem Wohnen bekommen.



„Die Mudrastraße ist für mich mehr als nur ein Wohnort – es ist eine Gemeinschaft.“

Die Bienensaison startet!



© Stadtbienen

BBGEES: Die bbg-Bienen

Autorin: Maria Frei

Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen erwacht die Natur aus ihrer Winterpause – und mit ihr unsere bbg-Bienen. Untätig sind die Bestäuber im Winter nicht, ganz im Gegenteil: Eng zusammengekuschelt halten sie sich unter ständigem Flügelzittern in der Wintertraube warm. Dadurch entsteht eine Temperatur von molligen 35 Grad im Bienenstock. Weil es die Bestäuber jede Menge Energie kostet, den Bienenstock warmzuhalten, sollten sie möglichst nicht gestört werden.

Das lässt sich leider nicht immer vermeiden: In der Tulpenstraße und in der Scheffelstraße mussten unsere Bienen aufgrund von Baumarbeiten den Standort wechseln – ein heikler Moment für die Völker. Leider hat eines der beiden Bienenvölker aus der Tulpenstraße den Umzug nicht verkraftet. Vermutlich sind viele der Bienen durch die Bewegung zu Boden gefallen und die verbleibenden Bienen konnten die Temperatur im Bienenstock nicht mehr aufrechterhalten. Umso mehr hoffen wir auf gute Neuigkeiten aus unseren anderen BienenBoxen!

Sobald die Temperaturen regelmäßig auf über 12 Grad klettern, können wir die Bienen bei ihrer emsigen Nahrungssuche beobachten. Im Frühjahr ist das Blühangebot noch spärlich, doch einige wertvolle Futterquellen gibt es bereits: Frühblüher wie Krokusse und Schneeglöckchen oder Pflanzen wie Huflattich, Schneeheide und Haselsträucher versorgen die Bestäuber mit Nektar und Pollen. Wer Bienen beim Start ins Bienenjahr unterstützen möchte, kann den eigenen Garten oder Balkon insektenfreundlich bepflanzen. Im Frühjahr eignen

sich besonders Gelber Hartriegel, Pfaffenhut, Akelei und Primeln – insbesondere Wildformen –, aber auch Bäume wie Kirsche, Kastanie und Weide oder mediterrane Kräuter. Vorsicht gilt bei gefüllten Blüten: Sie sehen zwar hübsch aus, sind für Insekten aber nutzlos.

Bienenseminare für unsere Mitglieder

Damit Sie an der Seite der Imker persönlich auf Tuchfühlung mit unseren bbg-Bienen gehen können, bieten wir im Mai und Juni gemeinsam mit Stadtbienen Bienenseminare an einem unserer Bienenstandorte direkt an der BienenBox an. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, die Welt der Bienen kennenzulernen und mit unseren Imker erste Schritte ins ökologische Imkern zu gehen.



© Nadja Wrona

Sie möchten an einem Bienenseminar teilnehmen?

Interessierte können sich bei Katrin Mommert unter katrin.mommert@bbg-eg.de anmelden. Wir informieren dann rechtzeitig, wann und wo ein Bienenseminar zustande kommt.

Ebenso freuen wir uns über ehrenamtliche Helfer, die ihre summenden Mitbewohner über das Jahr hinweg begleiten und unsere Imker bei verschiedenen Tätigkeiten an der BienenBox unterstützen möchten!

Mitgliedereinsendungen

Winterfest im Ilsenhof

Von Caroline Peters und Henrike Hochmuth

Am dritten Adventswochenende fanden sich fast einhundert bbg-Mitglieder und ihre Freunde rund um den Pferdestall zusammen und feierten bei Glühwein, Grill und Gesang einen fröhlichen und geselligen Jahresausklang. Junge und ältere, neu hinzugezogene und altingesessene Bewohner des Ilsenhofs kamen zusammen und nutzten die Gelegenheit für regen Austausch ohne Zeitdruck bei Waffeln, Kaffee und Glühwein.



© Schore Mehrdju und Daniel Hofer

Wie immer wurde im musikalischen Ilsenhof gesungen: Opener des Programms war der Ilsenhof-Kinderchor mit einem eigens fürs Winterfest verfassten Lied. „Ihr Mitglieder kommt“ – ein Willkommenslied, von den Kindern zwischen zwei und elf Jahren auf die Melodie eines bekannten Weihnachtsliedes gesungen – erwärmte viele Herzen und regte die Feierlaune der Mitglieder an. Auch der Ilsenhof-Chor der Erwachsenen sorgte für Stimmung und gute Musik und präsentierte erstmals auch eine kleine Band-Einlage. Feuerschale, Grill und die liebevoll gestaltete Leucht-Deko sorgten für winterliche-warme Atmosphäre.



© Schore Mehrdju und Daniel Hofer

Beim von Nachbarn selbst organisierten vielfältigen Kinderprogramm wurde vorgelesen, gebastelt, gespielt und gelacht. Herzlichen Dank an alle, die bei der Vorbereitung, beim Kinderprogramm, beim Chor oder bei der Versorgung mit Essen und Getränken unterstützt haben! Ohne die helfenden Hände vieler Nachbarn und die finanzielle Unterstützung durch die

bbg wäre das Fest nicht nur unmöglich, sondern auch lange nicht so schön gewesen. Besonders danken wir Familie Kirbas, ohne deren Rat und Tat unsere Feste kaum möglich wären.

Feste in den Wohnanlagen sind eine wundervolle Gelegenheit, um über mehr als das Wetter, den Müll oder die Treppenhäuser ins Gespräch zu kommen, sich nicht nur näher kennenzulernen, sondern die eigene Wohnumgebung mit Licht und Leben zu füllen. Dafür lohnt es sich, Ideen und Tatkraft einzusetzen!

Daher freuen wir uns schon auf das nächste Zusammenkommen: Am Sonntag, den 6. Juli, findet unser kleines Sommer-Mitmach-Fest statt. Und auch der nächste Glühweinumtrunk für den Winter ist bereits in Planung.

Winter am Mariendorfer Damm

von Andreas Woltersdorf



Winter ade, bald setzen wir wieder die Segeljuchhe.

von Werner Bannek



ISTAF Outdoor 2025

Höher, schneller, weiter am 27. Juli 2025

Sommer, Sonne, ISTAF! Am 27. Juli kommen Deutschlands Beste und Stars aus aller Welt zum ISTAF 2025 ins Berliner Olympiastadion. Beim Leichtathletik-Spektakel treten kompakt am Sonntagnachmittag mehr als 150 Top-Athletinnen und -Athleten in hochklassig besetzten Disziplinen an.

Zugesagt haben schon die Publikumsliebblinge Malaika Mihambo (Weitsprung), Gesa Krause (2.000 Meter Hindernis), Gina Lückenkemper (100 Meter Sprint) und Yemisi Ogunleye (Kugelstoßen). Sicherlich können rund sechs Wochen vor der Leichtathletik-Weltmeisterschaft weitere Stars begrüßt werden, die sich mit einem guten Wettkampf noch einen Startplatz in Tokio sichern wollen.

Die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin haben wieder einen „grünen“ Fanblock reserviert und laden ihre Mitglieder ein, mit den grünen Klatschpappen für ordentlich Stimmung zu sorgen.



© TopSport

Kartenwünsche **mit Angabe des Namens und der Adresse** bitte bis zum 12.06.2025 per E-Mail an: veranstaltungen@bbg-eg.de oder per Post an die bbg.

Gut unterwegs.

Neue Fahrrad-Reparaturstation in der Ortolanburg

Standort: Ortolanweg 24, 12359 Berlin

Seit dem Frühjahr können Zweirad-Fans ihr Fahrrad selbst reparieren! Die Servicestation innerhalb der Wohnanlage Ortolanburg bietet ein komplettes Angebot zur schnellen Wartung und Reparatur des Fahrrads. Ein Werkzeugsatz mit allen gängigen Tools und eine hochwertige Luftpumpe für alle handelsüblichen Ventile sorgen für eine praktische und schnelle Handhabung.

Hauswart Jürgen Bick freut sich:

„Die Station kommt sehr gut an! Und heile ist auch noch alles! Den Kindern gefällt es, selber mal am Fahrrad rumzuschrauben oder Reifen aufpumpen!“



© Jürgen Bick

Hilfe + Tipps zur Station erhalten Sie hier:



Kurzmeldungen

► Weißt du was ...?!

Warum wird unsere Haut im Alter faltig?

Im Alter ist die Haut nicht mehr so elastisch und kann nicht mehr so viel Wasser speichern. Willst du später mal nicht so viele Falten haben? Dann creme dich immer ausreichend mit Feuchtigkeitscreme (und Sonnenschutz) ein und trink immer viel! Das Wasser wirkt in der Haut wie ein Polster und glättet Falten. So wie in diesem Experiment: **Male einen Kreis auf Papier und drum herum ganz viele Zacken als Blütenblätter. Male die entstandene Blume mit Buntstiften aus und schneide sie aus.** Nun falte alle Zacken nach innen. Fülle einen Teller mit ein wenig Wasser und lege die geschlossene Blume aufs Wasser. Du wirst beobachten, dass sich die Zacken

wie Blütenblätter aufrichten, die Papierblume langsam erblüht und dabei ihre bunte Innenseite freigibt. Wie kommt das? Die Holzfasern quellen im Wasser auf, strecken dabei das Papier und die Falten sind verschwunden. Mit der Blume kannst du übrigens auch prima Botschaften übermitteln, die du zuvor auf die Innenseite geschrieben hast.



► Wissenswert

Was macht der Regenwurm bei Regen?

Nach Regenschauern findet man häufig Regenwürmer auf dem Boden. Hat sie der Regen aus der Erde gelockt? Regenwürmer können wochenlang im Wasser überleben, solange etwas Sauerstoff im Wasser gelöst ist. Regenwürmer nehmen Sauerstoff über die Haut auf und sondern das Gas Kohlendioxid (CO_2 – eine chemische Verbindung aus Kohlenstoff und Sauerstoff) ab.



Durch den Regen kann in ihrem unterirdischen Röhrensystem zu viel Kohlendioxid entstehen und sie kommen lieber raus, bevor sie ersticken. **Ein weiterer Grund ist die Angst der Regenwürmer vor den Maulwürfen.** Die

fressen nämlich gern Regenwürmer. Wissenschaftler haben herausgefunden, dass die auftretenden Regentropfen eine Schwingung im Boden verursachen, die wohl die gleiche Frequenz hat wie der Krach, den ein grabender Maulwurf macht. Also fliehen die Regenwürmer lieber nach oben. Oben angekommen droht ihnen eine noch größere Gefahr: Die Würmer haben eine überaus empfindliche Haut und können sich sogar bei Regen so stark im Sonnenlicht verbrennen, dass ihre Hautatmung nicht mehr funktioniert und sie sterben. Hilfe für Regenwürmer: Solltet ihr einen Wurm sehen, der sich noch bewegt, legt am besten ein Blatt über ihn. Dann kann er sich wieder eingraben.

► Quiz: Knifflige Farben

Lies die Wörter der Reihe nach laut vor, aber anstatt der Wörter sage die Farbe der Wörter. Das ist gar nicht so einfach, da unser Gehirn das Wort zuerst „liest“...

gelb	blau	orange	schwarz	rot	grün
violett	gelb	rot	orange	grün	rot
blau	rot	violett	grün	blau	orange

Illustrationen: Dominik Joswig

GEMEINSAM ENTDECKEN
Unsere Kinderseite



Wer rätzelt, liest besser!

Zu gewinnen: Büchergutscheine für die richtige Lösung.

2026 ist bei der bbg ...	indische Gesellschaftsschicht	Nachtvogel	amerik. Filmkomiker (Harold)	Wind-schatten-seite e. Schiffs	Gegen-Teil von Egoismus	Milch-wirt-schaft, Meierei	bbg-Raum in Lichtenberg
kleine, vier-saitige Gitarre	2				Flüsschen durch Baden-Baden		
größere Tanzver-anstalt-ung			dt. Maler: ... Nolde			Kanton der Schweiz	
Gewäs-ser in Ober-italien					weib-liches Rind		
	3	innerer Raum altgriech. Tempel	Zitter-pappel	Fluss zur Rhone			
betagt, nicht jung			10		Gebirge in Marokko	11	
um-formen, abwan-deln	bezeich-nen; taufen	je, für (latei-nisch)	Frage-wort: Auf wel-che Art?			früherer äthiop. Fürsten-titel	
Welt-organi-sation (Abk.)		eingele-gtes Hühner-produkt			ein Europäer		
große Waren-ausstel-lung		4	griechi-scher Kriegs-gott		engl.-amerik. Längen-maß	chem. Zeichen für Alu-minium	7
Sport-fischer	Fluss z. Rhein, von der Eifel	Abkür-zung für Grund-gesetz	Sänger-, Chor-krabe		9		
Tier-pflege		1		Abkür-zung für Poly-ethylen	eng-lisch: auf; an	chem. Zeichen für Hol-mium	
fränki-scher Hausflur, Hausgang	6		großer Zeitab-schnitt			5	
		Wohn-anlage in Neu-köln					8

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

Hinweis zur Lösung: Gesucht wird ein Begriff für Personen, die uns bei unserer Kampagne „140 Jahre bbg. 140 gute Taten.“ unterstützen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit unserem Schwedenrätsel.

Schicken Sie uns eine E-Mail mit Ihrem Lösungswort, Betreff: „Frühlingsrätsel Heft 114“ an katrin.mommert@bbg-eg.de.

Es gibt drei Büchergutscheine zu gewinnen. Einsendeschluss ist der 19. Juni 2025.

Die Gewinner werden schriftliche benachrichtigt und stimmen einer Veröffentlichung ihres Namens in der nächsten echt bbg zu. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Mitarbeitende der bbg und deren Angehörige können nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Auflösung unseres Rätsels in der Ausgabe 113 lautet: Hausordnung. Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner der Gutscheine: 1G. Werner, 2.) M. Bewernitz, 3.) C. Thomas. Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit den Büchergutscheinen.

Sportliches

Sternfahrt: Am Start für eine bessere Zukunft.

Die UN haben 2025 zum Internationalen Jahr der Genossenschaften ausgerufen. Dieses Jahr ist es also besonders wichtig, Zeichen für eine starke solidarische Gemeinschaft zu setzen. Das tun wir gemeinsam **am Brandenburger Tor**, wo sich die auf sechs verschiedenen Routen gestarteten Gruppen versammeln. Anschließend geht's – wie immer in grünen Trikots und Begleitung der Polizei – weiter zum Abschluss-Fest am Schloss Schönhausen in Pankow. Spaß für Groß und Klein im Schlosspark sind garantiert. **Seid dabei und lasst uns was beWIRken!**

Start: 05. Juli 2025, 10:00 Uhr.

Zwischenkundgebung: gegen 10:45 /11:00 Uhr.

Sie wollen auch ein Zeichen setzen und mitmachen? Anmeldung per E-Mail an veranstaltungen@bbg-eg.de
Bitte nennen Sie Vor- und Nachnamen, den gewünschten Startpunkt sowie Trikotgröße. (Das Trikot berechtigt zum Einlass!)



Routen im Detail:

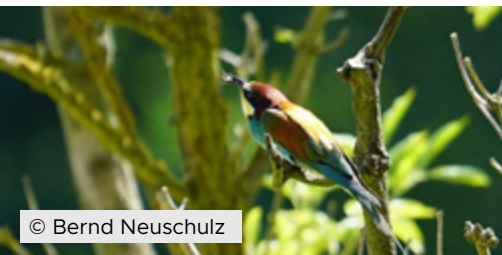
Nord	West	Südwest
Süd	Südost	Ost

Veranstaltungen Mai bis Juli 2025

Infos und Anmeldungen:

sofern nicht anders angegeben bei Katrin Mommert, Tel.: **030 83 00 002 51**

E-Mail: **veranstaltungen@bbg-eg.de**



© Bernd Neuschulz

Donnerstag

15.05. 08:20 Uhr

Ausflug zu den Bienenfressern nach Frankfurt (Oder)

Bernd Neuschulz bietet einen Ausflug zu der seltenen Vogelart, den Bienenfressern, an. Um vor Ort die Vögel gut beobachten zu können, ist ein Fernglas sowie ein Fotoapparat sinnvoll. Auch eine angenehme Sitzmöglichkeit ist sinnvoll. Jeder sollte sich Verpflegung mitbringen, da vor Ort keine Einnahme möglich ist. Mückenschutz und Regenbekleidung sollten im Gepäck dabei sein.

Treffpunkt: 08:20 Uhr, Bahnhof Ostkreuz, Bahnsteig RE1 nach Frankfurt (Oder), der Zug fährt um 08:32 Uhr ab, in Frankfurt (Oder) geht es noch mit dem Bus weiter.

Anmeldung: bitte bis 14. Mai



© ufaFabrik

Mittwoch

21.05. 15:00 bis 17:00 Uhr

Führung auf dem Gelände der ufaFabrik

Eine Veranstaltung des "Margareta-Spettmann-Vereins e.V."

Öko-Pioniere-Kultur und Nachhaltigkeit seit 1976 in Berlin Tempelhof: Das „Gesamtkunstwerk“ ufaFabrik, das sich seit 1979 im damaligen West-Berlin etablierte, genießt weltweite Anerkennung als erfolgreiches Experiment, Arbeit, Wohnen und Lebensqualität im städtischen Raum

zu gestalten und dabei kulturelle, soziale, nachhaltige, ökologische und wirtschaftliche Aspekte zu verbinden. Schritt für Schritt wird das Gelände und die Gebäude umweltgerecht gestaltet. Hier liefern Solaranlagen und BHKWs Strom und Wärme, Gründächer und bepflanzte Fassaden isolieren die Innenräume, gereinigtes Regenwasser spült die Toilettenanlagen. Weitere Infos über umgesetzte und geplante Maßnahmen gibt es bei der Führung.

Treffpunkt: 14:45 Uhr an der Schautafel auf dem Gelände der ufaFabrik neben dem Bioladen

Ort: Viktoriastraße 10-18, 12105 Berlin

Kosten: 3,- € p.P. vor Ort zu zahlen

Anmeldung: bitte bis 11. Mai



Montag

26.05. 17:00 Uhr

Fotoausstellung der Fotogruppe Ortclick

Die Fotogruppe Ortclick ist eine kreative Gemeinschaft und freut sich, Ihnen Einblicke in die Arbeit der fotobegeisterten Teilnehmer zu geben. Im Machon-Eck werden in regelmäßigen Abständen Bilder zu unterschiedlichen Themen. Landschaften, Personen, Technik, Architektur und vieles mehr ausgestellt. Fotografie aus unterschiedlichen Blickwinkeln und auf unterschiedliche Weise werden gezeigt, Hintergründe erklärt und Fachfragen gerne beantwortet. Interessenten an einer aktiven Teilnahme sind herzlich zur Kontaktaufnahme eingeladen.

Ort: Machon-Eck, Kurfürstenstraße 67, 12105 Berlin

Anmeldung: bitte bis zum 19. Mai



© Boltenmühle

Mittwoch

11.06. 09:00 Uhr

Spargelfahrt nach Boltenmühle Spargelessen und Kultur

Eine Veranstaltung des "Margareta-Spettmann-Vereins e.V."

Nach einem leckeren Spargelessen in der Boltenmühle inmitten der schönen Ruppiner Seenland (schon Theodor Fontane hat diese außergewöhnliche Landschaft auf seinen Wanderungen durch die Mark Brandenburg zu schätzen gewusst), heißt es Willkommen in Rheinsberg, einem Ort der viel zu bieten hat. Hier erwartet Sie eine 60-minütige Schlossparkführung. Anschließend stärken Sie sich vor der Heimfahrt im Café Verona bei Kaffee & Kuchen, bevor um 17:00 Uhr die Rückfahrt beginnt.

Treffpunkt:

Im Süden von Berlin: 09:00 Uhr
Reißeckstraße am P+R nahe U-Bhf. Alt-Mariendorf

Im Norden von Berlin: 09:45 Uhr See-/Ecke Malplaquetstraße

Fahrtkosten: 15,00 € p. P. für Mitglieder, Nichtmitglieder zahlen 17,- € p. P.

Die Kosten für die Schlossparkführung übernimmt der Margareta-Spettmann-Verein e.V.

Speisen:

Bitte geben Sie Ihre Auswahl bei der Anmeldung an.

Mittagessen:

13,90 € Spargel mit Butter oder Hollandaise

15,90 € Spargel mit Salzkartoffeln

28,90 € Spargel mit Zanderfilet

26,90 € Spargel mit Schnitzel

Kaffee & Kuchen nach Wahl im Café „Verona“

Bitte überweisen Sie den Fahrtpreis (erst nach bestätigter Anmeldung) im Voraus an:

bbg Berliner Baugenossenschaft eG
IBAN: DE10 1009 0000 8541 8860 10 bei der Berliner Volksbank
Kennwort: Spargelessen

Anmeldung: bitte bis 27. Mai



Montag

16.06. 14:00 Uhr

Stadt-Natur-Führung „Naturwunder unter uns!“

Eine Veranstaltung des “Margareta-Spettmann-Vereins e.V.”

Ein naturkundlicher Spaziergang rund um die Museumsinsel. Mitten im Herzen Berlins gibt es kleine und große Naturwunder, die es zu erleben gilt. Wir werden überrascht von schönen Orten und Geschichten über die naturkundliche Entstehungsgeschichte der Hauptstadt. Der Spaziergang dauert ca. 2,5 Stunden, inklusive einer kleinen Pause.

Treffpunkt:

13:45 Uhr am Reiterstandbild Friedrichs des Großen, Unter den Linden 9, 10117 Berlin (U-Bhf. Unter den Linden).

Endpunkt des Spaziergangs:

Monbijoupark (Tramstation Monbijoupark).

Kosten: 3,- EUR pro Person, vor Ort zu zahlen

Anmeldung: bitte bis 06. Juni

Verlauf: Rundkurs über Woltersdorf und Erkner, an verschiedenen Seen entlang und über den Kranichsberg.

Tipp: an der Schleuse kann man gut einkehren, es gibt dort beispielsweise eine Privatbrauerei und mehrere Eisläden

Strecke: ca. 11 km

Anmeldung: bitte bis 16. Juni



Montag

07.07. 10:15 Uhr

Führung im BMW Motorradwerk Berlin

Eine Veranstaltung des “Margareta-Spettmann-Vereins e.V.”

Erleben Sie Dynamik, zukunftsweisende Ideen und authentische Geschichte in Deutschlands einzigem Motorradwerk – im BMW Group Werk Berlin.

Die BMW Group ist weltweit nicht nur für ihre Automobile bekannt, sondern auch für ihre Premium-Motorräder. Das BMW Group Werk Berlin zählt zu den traditionsreichsten Standorten der BMW Group. Seit 1969 haben BMW Motorräder Berliner Luft in den Reifen.

Treffpunkt: 10:00 Uhr, Fireplace BMW Motorrad Welt Berlin

Ort: Am Juliusurm 32, 13599 Berlin

Kosten: 5,- € pro Person, vor Ort zu zahlen

Anmeldung: bitte bis 30. Juni

Treffpunkt: 11:00 Uhr Haltestelle Fangschleuse Grünheide (erreichbar mit RE 1 Richtung Frankfurt (Oder))

Verlauf: von Fangschleuse/Mark geht die Wanderung durch das Lößnitztal nach Osten - in Klein Wall können wir uns Fischteiche ansehen, frischen Fisch essen und mit etwas Glück verschiedene Libellen sehen. Es geht weiter nach Hangelsberg und von dort mit dem Regional-Express (RE) zurück nach Berlin.

Tipp: Mückenschutz wird empfohlen, einige Wege sind sehr schmal, da kann eine lange Hose nicht schaden.

Strecke: ca. 11 km

Anmeldung: bitte bis 14. Juli



© Grün Berlin

Donnerstag

24.07. 16:00 Uhr

Kleine Weltreise: Eine Führung durch die Gärten der Welt

Eine Veranstaltung des “Margareta-Spettmann-Vereins e.V.”

In den Gärten der Welt erwarten Sie 22 verschiedene Gartenanlagen, die von Landschafts-Architekten aus der ganzen Welt gestaltet wurden. Neben den Blumen und Pflanzen kommt das Bau-Material und die Figuren aus vielen verschiedenen Ländern. Innerhalb der Führung werden Ihnen einige der Themengärten nähergebracht und ein Einblick in die Entwicklung der Gärten der Welt vermittelt. Es werden kulturelle Hintergründe erläutert und in Zusammenhang mit den jeweiligen Gärten gebracht.

Anfahrt: S7 bis Mehrower Allee; dann mit dem Bus X69 Richtung Köpenick bis Haltestelle “Blumberger Damm / Gärten der Welt” oder U5 Richtung Hönöw bis U-Bahnstation “Kienberg – Gärten der Welt”, danach rüber zur Seilbahnbahnstation “Kienbergpark” und mit der Seilbahn über den Kienberg mit dem Wolkenhain bis zur Station “Gärten der Welt” schweben.

Treffpunkt: 15:45 Uhr, Haupteingang Gärten der Welt

Ort: Blumberger Damm 44, 12685 Berlin.

Kosten: 5,- € pro Person, vor Ort zu zahlen

Anmeldung: bitte bis 14. Juli

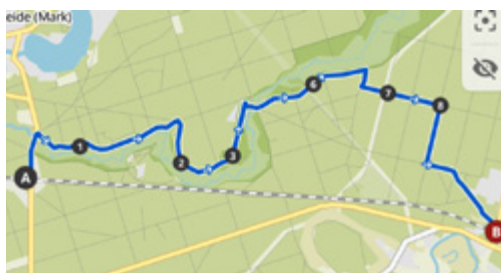


Donnerstag

19.06. 11:00 Uhr

Wanderung zur Schleuse Woltersdorf

Treffpunkt: 11:00 Uhr, Endhaltestelle Straßenbahn in Woltersdorf (LOS) Schleuse (Trambahn 87)



Donnerstag

17.07. 11:00 Uhr

Wanderung nach Klein Wall mit Fischessen

BUCKOW Gemeinschaftsraum Spielnest, Ortolanweg 18 (neben Ortolanweg 20), 12359 Berlin			Kontakt
1. DI IM MONAT	15:00 - 18:00 UHR	ERZÄHLCAFÉ	Herr Hufnagel, Tel.: 0178 170 95 92
DI IM MONAT	15:00 - 18:00 UHR	SPIELNACHMITTAG	Herr Hufnagel, Tel.: 0178 170 95 92
MI	17:00 - 18:00 UHR	YOGA*	Frau Rosenberg, Tel.: 0174 619 00 55 geethashri@gmx.de
2. UND 4. DO IM MONAT	15:00 - 18:00 UHR	HANDARBEITEN	Frau Kahnt, Tel.: 030 68 15 998
BUCKOW Gemeinschaftsraum Treffpunkt (neben Ortolanweg 2), 12359 Berlin			Kontakt
MO	19:30 - 22:00 UHR	FOTOGROPPE "ORTOKLICK"	Herr Haebringer, Tel.: 0179 134 26 36 kontakt@ortoklick.de
LANKWITZ Gemeinschaftsraum, Mudrastraße 32, 12249 Berlin			
DER GEMEINSCHAFTSRAUM IST WEGEN SANIERUNGSARBEITEN GESPERRT.			
LICHTENBERG Gemeinschaftsraum Scheffel-Treff, Scheffelstraße 14, 10367 Berlin			Kontakt
1. + 3. MO IM MONAT	19:00 - 20:00 UHR	CAT STEVENS PROJEKT	Herr Brüser, christoph_menne@web.de
MI	10:00 - 12:30 UHR	MALZIRKEL „ZEIT FÜR FARBEN - ZEIT FÜR PHANTASIE“	Frau Quevedo, Tel.: 030 97 24 683
MI	14:00 - 16:00 UHR	KREATIVE HÄNDE - HANDARBEITEN Wir suchen neue Teilnehmer!	Frau Kersten, Tel.: 030 55 15 33 20
SA: 24.05., 28.06., 30.08.	14:30 - 17:00 UHR	LICHTENBERGER OPERNKREIS*	Herr Böhme, Tel.: 030 51 05 10 39 (AB)
1. SO IM MONAT		FOTOGROPPE BERLIN GRAFFITI	Herr Brüser, streetfotografie-berlin@web.de
MARIENDORF bbg-Sporthalle, Zugang rechts neben Kochstr. 1 (Gegensprechanlage), 12105 Berlin			Kontakt
MO	19:00 - 20:30 UHR	LINE DANCE FÜR ANFÄNGER UND FORTGESCHRITTENE	Frau Bitterling, Tel.: 030 70 32 220
DI	18:00 - 21:00 UHR	TISCHTENNIS FÜR ALLE ALTERSGRUPPEN	Herr Schlegel, siegbert-schlegel@t-online.de
MI	14:45-16:15 UHR	BALLSPIELE/BASKETBALL FÜR JUGENDLICHE	Herr Ruf, 0151 103 79 423 oder markus@ruf-berlin.eu
MI	17:30 - 18:20 UHR	DRUMS ALIVE (POWERTRAINING)*	Frau Hinz, 0172 908 77 16 heike.johanna@web.de
MI	18:30 - 19:20 UHR	MEDICAL MOVE (GYMNASTIK)*	Frau Hinz, 0172 908 77 16 heike.johanna@web.de
DO	16:00 - 17:00 UHR	RÜCKEN-YOGA*	Frau Tamarkina, 0157 749 63 206
FR	17:00 - 19:00 UHR	NEU: FUSSBALL-FREIZEIT-GRUPPE	Herr Wenk, 0151 634 32 814
FR	19:30 - 21:00 UHR	BASKETBALL-FREIZEIT-GRUPPE	Herr Voigt, 0171 689 49 51 martinvoigt82@gmx.de
MARIENDORF GEMEINSCHAFTSRAUM MACHON-ECK, Kurfürstenstraße 67, 12105 Berlin			Kontakt
1. + 3. DI IM MONAT	15:00 - 18:00 UHR	OFFENER SPIELETREFF	Frau Simbritzki, Tel.: 030 70 07 40 33

*kostenpflichtig

Veranstaltungsnews:

Neue Termine „Lichtenberger Opernkreis“

26

Unterstützt vom:
„Margareta-Spettmann-Verein e.V.“

24. Mai

„L'Africaine“ („Die Afrikanerin“, alternativer Titel: „Vasco de Gama“), Grand opéra in fünf Akten von Giacomo Meyerbeer, Uraufführung postum 1865 in Paris.

28. Juni

„Euryanthe“, Große romantische Oper in drei Aufzügen von Carl Maria von Weber (1823 in Wien uraufgeführt)

30. August

„Die Zauberin“, Oper in vier Akten von Pjotr Iljitsch Tschaikowski; Uraufführung St. Petersburg 1887.

Lichtenberger Opernkreis

Uhrzeit: 14:30 - 17:00 Uhr
Ort: „Scheffel-Treff“
Scheffelstr. 14, 10367 Berlin
Leitung: Klaus-Jürgen Böhme
Anmeldung bei Herrn Böhme:
Tel.: 030 51 05 10 39 (AB)

MARIENDORF Gemeinschaftsraum Waschküche, Äneasstr. 17-19 und Werkstatt Dirschelweg 1, 12109 Berlin			Kontakt
MO	18:00 - 18:45 UHR	TANZKURS FÜR KINDER	Frau Ludolph, Tel.: 0151 152 12 766 oder E-Mail: natalya.ludolph@web.de
DI	19:00 - 20:00 UHR	TANZKURS FÜR ERWACHSENE	Frau Ludolph, Tel.: 0151 152 12 766 oder E-Mail: natalya.ludolph@web.de
DI	17:30 - 18:30 UHR	QIGONG*	Herr Baerwald, Tel.: 030 30 57 593
2. MI IM MONAT	15:00 - 19:00 UHR	ELTERN-KIND-TREFF	Fr. Eberhardt, Tel.: 0176 433 57 309 (gern auch WhatsApp)
1. DO IM MONAT	15:00 - 17:00 UHR	bbg-HOF-CAFÉ	Frau Mertens, Tel.: 0176 630 63 303
2. DO IM MONAT	17:30 UHR	SKATABEND	Herr Lorenz, Tel.: 0173 375 86 15
1. + 3. DO IM MONAT	16:00 - 20:00 UHR	REPARATUR-CAFÉ MARIENDORF	werkstatt.dirschelweg@gmx.net
1. + 3. FR IM MONAT	16:00 - 20:00 UHR	YOGA*	Frau Rosenberg, Tel.: 0174 319 22 55 geethashri@gmx.de
NEUKÖLLN Gemeinschaftsraum PFERDESTALL, Jonasstr. 25, 12053 Berlin			Kontakt

REINICKENDORF Gemeinschaftsraum bbg-Auguste-Treff, Auguste-Viktoria-Allee 93a, 13403 Berlin		Kontakt
WEITERE INFORMATIONEN	GEMEINSAM ERLEBEN	Frau Czekanski, Tel.: 030 41 21 126
BITTE ANFRAGEN	DIE GRUPPE TRIFFT SICH NACH	
	ABSPRACHE AUSSERHALB.	
	NEUE TEILNEHMER SIND HERZLICH	
	WILLKOMMEN.	

WEDDING BÜRGERSAAL IM KARL-SCHRADER-HAUS, Malplaquetstr.15, 13447 Berlin			Kontakt
DER GEMEINSCHAFTSRAUM IST VORAUSSICHTLICH BIS ENDE 2025 WEGEN SANIERUNGSARBEITEN GESPERRT.			
NUTZUNGS DES GEMEINSCHAFTSRAUM FÜR bbg-MITGLIEDER:			Frau Mommert, Tel.: 030 83 00 02-51 E-Mail: veranstaltungen@bbg-eg.de

*kostenpflichtig

NETZWERKPARTNER			
Wir bieten umfangreiche soziale Beratungsservice für unsere Mitglieder über unsere Partner an:			
Klaus Nolden, teamwohnbalance – soziale Dienste rund ums Wohnen Delphinstraße 3, 12057 Berlin	Kostenlose Beratungen bei finanziellen oder sozialen Krisen, Unterstützung bei Behördengängen sowie bei der Beantragung von sozialen Leistungen.	Tel.: 030 66 92 29 35 E-Mail: teamwohnbalance@t-online.de	
Sozialverband VdK Hilfsmittelberatung/ Wohnraumanpassung Berliner Straße 40-41, 10715 Berlin	Beratung zu den Möglichkeiten der altersgerechten Wohnraumanpassung sowie Klärung einer möglichen Kostenübernahme. Individuelle Beratungen zu Hilfsmitteln aller Art, vor allem aus den Bereichen Mobilität, Körperpflege und Haushalt.	Tel.: 030 86 49 10 19	
Dieter Mügge Grüner Weg 7, 12359 Berlin	Kostenlose ehrenamtliche Versichertenberatung der „Deutsche Rentenversicherung Bund“ in der Nachbarschaft (telefonische Beratung).	Tel.: 030 36 33 638	

SO ERREICHEN SIE IHRE bbg				
bbg Berliner Baugenossenschaft eG Lorenzweg 5, 12099 Berlin Tel.: 030 83 00 02 – 0 Fax: 030 83 00 02 – 13			Alle Mitarbeitenden sind auch per E-Mail für Sie erreichbar: vorname.name@bbg-eg.de	Persönliche Besuchstermine sind nach vorheriger Vereinbarung möglich
VORSTANDSBEREICH/PR/IT 83 00 02 –			bbg SERVICETEAMS	
Jens Kahl	Technischer Vorstand	15	SERVICETEAM 1 Kaulsdorf, Lichtenberg, Pankow, Weissensee	
Kerstin Kirsch	Kaufmännische Vorständin	10	83 00 02 –	
Simone Vollack	Referentin Organisationsentwicklung	56	Christin Sethmacher	Verwalterin 67
Vera Reichardt	Vorstandsassistentin	20	Isabell-Samanta Manske	Verwalterin 66
Claudia Hensel	Personalreferentin	16	Daniel Gottwald	Bestandstechnikerin 68
Janett Marzian	Vorstandsreferentin, Controllerin	18	Regina Steinke	Teamassistentin 69
Miriam Barz	Marketing & PR	35	SERVICETEAM 2 Buckow, Neukölln, Rudow	
Nikolaus Hensel	IT-Leiter	26	83 00 02 –	
Attila Kassa	IT-Anwendungsbetreuer	27	Felix Köhler	Verwalter 75
Daniela Lipka	Digitalisierungsmanagerin	58	Emilia Lu Krüger	Verwalterin 74
FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN 83 00 02 –			Frank Linke	Bestandstechniker 72
Peggy Brincker	Abteilungsleiterin	31	Christine Lunau	Teamassistentin 73
Katrin Mudrick	Betriebskostensachbearbeiterin	40	SERVICETEAM 3 Charlottenburg, Steglitz, Zehlendorf, Michendorf	
Kerstin Welle	Betriebskostensachbearbeiterin	49	83 00 02 –	
Angelika Friedrichs	Mietenbuchhalterin	17	Sven-Erik Colmsee	Verwalter 22
Claudia Berger	Mietenbuchhalterin	36	Linda Rohde	Verwalterin 28
Angela Köberle	Mitgliederverwalterin	21	Volker Heber	Bestandstechniker 50
Katerin Gomez Oviedo	Kfm. Mitarbeiterin	86	Sarah Ruthenberg	Teamassistentin 11
Trinh Pham	Kfm. Mitarbeiterin	30	SERVICETEAM 4 Reinickendorf, Wedding	
Sabine Behrendt	Finanzbuchhalterin	46	83 00 02 –	
Nihal Bilir-Kademlioglu	Finanzbuchhalterin	24	Thomas Engler	Verwalter 62
Jörg Auräth	Finanzierung u. Betriebskosten	48	Maik Börner	Verwalter 63
Sabine Linke	Rechtssachbearbeiterin	23	Patrick Lefevre	Bestandstechniker 64
TECHNISCHES BESTANDSMANAGEMENT 83 00 02 –			Jacqueline Preuß	Teamassistentin 65
Cai-Patric Schulze	Abteilungsleiter	47	SERVICETEAM 5 Lichtenrade, Mariendorf, Tempelhof	
+ alle Techniker/innen und Teamassistent/innen in den Bestandsteams			83 00 02 –	
Carola Wendlandt	Assistentin/Techn. Sachbearbeiterin	43	Kathrin Raschke	Verwalterin 76
ENERGIEWENDE/PROJEKTE 83 00 02 –			Isabelle Reisch	Verwalterin 77
Verena Thormeyer	Abteilungsleiterin	32	Beate Baschin	Bestandstechnikerin 78
Alexandra Winter	Teamassistentin	34	Silke Paul	Teamassistentin 79
Michael Arkenau	Projektingenieur	29	MACHON-ECK Kurfürstenstraße 67, 12105 Berlin	
Natalie Storbeck	Projektingenieurin	19	70 07 40 43 machoneck@bbg-eg.de	
Jan-Hendrik Rossol	Projektingenieur	55		
Johanna Gizewski	Projektingenieurin	59		
Paul Grohnert	Referent Energiewende/Projekte	92		
KAUFMÄNNISCHES BESTANDSMANAGEMENT 83 00 02 –				
Jens Vogel	Abteilungsleiter, Prokurist	12		
Susann Naumann	Assistentin	52		
Thomas Dietrich	Teamleiter Hauswarte	54		
Katja Illguth-Rücker	Assistentin Teamleiter Hauswarte	60		
Katrin Mommert	Quartiersmanagerin	51		
Jenny Leskow und Jessica Wagner	Empfang/Gästewohnungen	14		